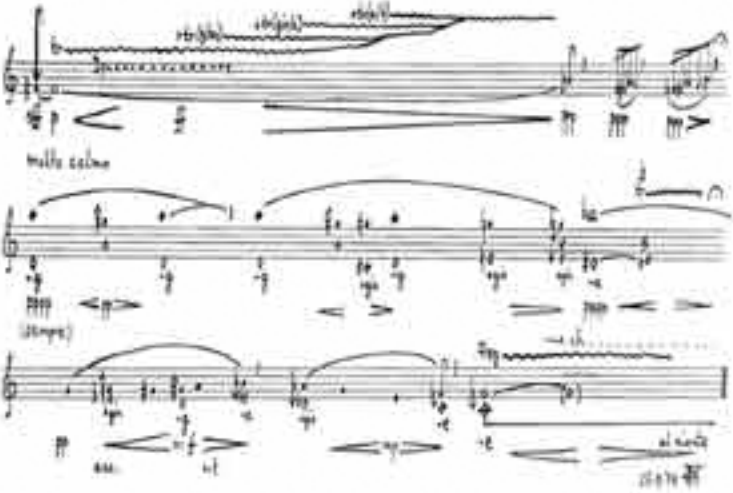

Das Wort "[illegible]" ist eine Anlehnung an die wunderbare japanische Bambusflöte gleichen Namens. Der Ton sollte mit großer Leichtigkeit bei großer innerer Ruhe gespielt werden, wie einsinkende Klangspuren.

Das Werk ist in Space-Notation geschrieben, i.e. die Abstände der Noten geben in etwa die Dauern an, wobei Dauern unangemessen lang, bis zur Stille ruhen & Klangen tönen.

[illegible] Verdoppelung wird [illegible] als [illegible].

Kammerton: a 1 (Musikalischer Grundgriff). Die durch musikalische Spannungen modifizierten werden [illegible]. Diese Spannungen bestehen sich immer auf [illegible] Klappen. Die [illegible] Klappe [illegible] werden [illegible], um den Ton [illegible] produzieren zu können.

- = eine Sugunstrit ansetzen
- = [illegible] Ton (Zungen [illegible] Lauten) [illegible] mit Bassdrücklichkeit
- = Doppelzunge
- = mit den Klappen anzugen
- = Gemische mit den höchsten Ton beginnend [illegible]
- = Luftgeräusch (ohne Ton)

Die [illegible] Symbole ergeben sich die richtigen Tonhöhen bei Einhaltung der Spielart anzungen von [illegible].

UNIVERSITÄTSSTADT: 19.3.1977, Lüneburger-Sommerakademie Bestlung, Digital Synthesizer

Dresden, 13.10.1989

Frank Michael